



Ausschreibung

**Das mediale Umfeld junger
Menschen:
Herausforderungen und
Lösungsansätze**

**Deutsch-Japanisches
Studienprogramm**

3. - 17. Juni 2023 in Japan

ijAB

Das mediale Umfeld junger Menschen: Herausforderungen und Lösungsansätze

Digitale Medien und internetgestützte Anwendungen sind fester Bestandteil in allen Lebensbereichen junger Menschen. Das Thema ist in Japan ebenso aktuell wie in Deutschland. Welche Erfahrungen gibt es hierzu in Japan und welche Impulse können diese für die Arbeit in Deutschland liefern? Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe haben vom 3. bis 17. Juni 2023 in einem Studienprogramm Gelegenheit, dies herauszufinden.

Ziel

Ziel des Studienprogramms ist es, die aktuelle Diskussion in Japan zum Thema „Das mediale Umfeld junger Menschen: Herausforderungen und Lösungsansätze“ sowie neue Ansätze kennenzulernen, um Impulse für die hiesige Fachdiskussion und Praxis zu gewinnen. Dabei stehen insbesondere die folgenden Fragestellungen im Fokus:

- Wodurch kennzeichnet sich das mediale Umfeld junger Menschen in Japan?
- Welche Herausforderungen stellt die mediale Umgebung an Jugendliche? Wie wird diesen in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendarbeit begegnet?
- Welche spezifischen Ansätze gibt es im Bereich der Mediennutzung und zur Förderung von Medienkompetenz?
- Welche Angebote gibt es für Kinder, junge Menschen und deren Familien, um den negativen Auswirkungen von Mediennutzung entgegenzuwirken?
- Welche Impulse können hieraus für die (Weiter-)Entwicklung von Ansätzen in Deutschland gewonnen werden?

Auf dem Programm stehen Einrichtungsbesuche und Fachvorträge im Bereich der außerschulischen Jugendbildung und Jugendarbeit sowie im schulischen Kontext. Das Themenspektrum umfasst Fragen des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien in der non-formalen und formalen Bildung, präventive Angebote sowie Aspekte von Internet- und Computerspielabhängigkeit. Ergänzt wird das Programm durch Diskussionsrunden und Workshops.

Hintergrund

Die Digitalisierung und der Umgang mit Daten verändern unsere Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die Nutzung von Medien ist im beruflichen wie im privaten Alltag nicht mehr wegzudenken. Dies setzt einen kompetenten und verantwortungsbewussten Umgang mit ihnen voraus. Auch die Fähigkeit, Informationen zu beschaffen, auszuwählen, zu verstehen und einzuordnen spielt dabei eine wichtige Rolle. Ebenso wie die eigene Meinung angemessen mitteilen zu können und geeignete Wege der Teilhabe im Internet beschreiten zu können. Spätestens mit dem Aufkommen internetfähiger Mobiltelefone geht es heute nicht mehr nur um das Vertraut sein mit persönlicher Kommunikation und einbahnigen Masseninformationsmedien. Die schiere Menge und Vielseitigkeit sowie die permanente Verfügbarkeit von Online-Angeboten birgt ganz eigene Herausforderungen. Dies hat entscheidenden Einfluss für die Relevanz und konzeptionelle Gestaltung von Medienkompetenz.

Teilnehmende

Die Ausschreibung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die im Themenbereich „Mediales Umfeld junger Menschen“ tätig sind. In Einzelfällen steht das Programm auch Expert*innen aus benachbarten Arbeitsgebieten der Jugendhilfe offen. Die Fachtermine werden deutsch-japanisch gedolmetscht. Englischkenntnisse sind für die informelle Kommunikation von Vorteil. Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind den [Informationen und häufig gestellte Fragen \(FAQ\) zum Studienprogramm mit Japan 2023](#) sowie dem [Anmeldeformular](#) zu entnehmen.

Termine

17.03.2023	Anmeldeschluss (Auswahl und Benachrichtigung Ende März)
24.04.2023	Vorbereitungsseminar (online) von 14:00 - 17:00 Uhr (verbindliche Teilnahme)
29.-30.04.2023	Vorbereitungsseminar in Berlin (verbindliche Teilnahme)
3.06.2023	Abflug nach Japan
4.-17.06.2020	Aufenthalt der deutschen Delegation in Japan (Rückflug am 17.06.) Einführungs- und Abschlussprogramm in Tokyo, Regionalprogramm voraussichtlich auf Awaji
29.10.-11.11.2023	Aufenthalt der japanischen Delegation in Deutschland (Rückbegegnung)
9.-10.11.2023	Fachkräfteseminar für die deutschen und japanischen Fachkräfte in Berlin im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung (verbindliche Teilnahme)
10.11.2023 (abends)	Festakt anlässlich 50 Jahre deutsch-japanische Zusammenarbeit von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin (optionale Teilnahme)

Kosten

Das deutsch-japanische Studienprogramm wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes finanziell gefördert. Die Eigenbeteiligung beträgt für die deutschen Teilnehmenden 990,- €, darin enthalten sind:

- Unterkunft und Verpflegung sowie ein Fahrtkostenzuschuss jeweils in Höhe von maximal 130,- € für das Vorbereitungsseminar im April und das Fachkräfteseminar im November
- Hin- und Rückflug Economy Class nach Japan; Kosten des offiziellen Programms in Japan
- Unterkunft (in Einzelzimmern) und Vollverpflegung in Japan (nach japanischem Standard)

Für öffentliche Bedienstete gelten besondere Regelungen. Hier werden teilnehmerabhängige Reise- und Aufenthaltskosten (d.h. die Flugkosten nach Japan und die Übernachtungskosten in Deutschland) in Rechnung gestellt. Es wird daher im Vorfeld eine Vorauszahlung in Höhe von 1.650,- € auf der Grundlage der Erfahrungen aus den bisherigen Programmen erhoben. Etwaige Unter- oder Überzahlungen werden nach Programmende nachgefordert bzw. erstattet. Eine Erstattung der Fahrtkosten zum Vorbereitungs- und zum Fachkräfteseminar in Berlin ist nicht möglich. Nähere Informationen können dem [Anmeldeformular](#) entnommen werden.

Anmeldung und Auswahlprozess

Das vollständig ausgefüllte und von der Entsendestelle unterzeichnete [Anmeldeformular](#) muss bis zum **17. März 2023** bei IJAB eingegangen sein. Bitte beachten Sie auch zwingend die [Informationen und häufig gestellte Fragen \(FAQ\) zum Studienprogramm mit Japan 2023](#). Die deutsche Delegation kann bis zu acht Teilnehmende umfassen. Ende März erhalten alle Bewerber*innen Nachricht, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. Entscheidend bei der Auswahl sind fachliche Eignung, Motivation sowie Möglichkeiten und Ideen, die Erkenntnisse aus dem Programm anzuwenden und weiterzugeben. Für Fragen stehen Claudia Mierzowski (mierzowski@ijab.de; Tel. 0228 9506-109) und Timo Herdejost (herdejost@ijab.de; Tel. 0228 9506-130) zur Verfügung.

Das Deutsch-Japanische Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe wurde als bilaterale Maßnahme im Rahmen des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) vereinbart. Informationen zur jugendpolitischen Zusammenarbeit mit Japan finden Sie auf der [Webseite von IJAB](#).

Zum selben Zeitpunkt wie IJAB führt das [Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin](#) ein Studienprogramm zum Thema „Armut in Kindheit und Jugend“ durch. Das Vorbereitungsseminar findet gemeinsam statt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend